

Kindertalk**Schweinegrippe**

Kindertalk vom 25. Oktober 2009

Viele Menschen sind im Moment sehr verunsichert. Was ist das überhaupt für eine Grippe, die Schweinegrippe? Wie macht sie sich bemerkbar und muss ich mich impfen lassen oder gehe ich da lieber doch nicht hin?

Wir haben zwei Ärzte, Dr. Ulf Schulze-Sturm, von der Professor-Hess-Kinderklinik und Dr. Bernward Fröhlingdorf, Kinderarzt und Pressesprecher des Berufsverbandes für Kinder- und Jugendärzte eingeladen und Laura, Yannik und Florian haben stellvertretend für euch Fragen gestellt.

Anhören: Wer hat Angst vor der Schweinegrippe?, [2:24] 



Müssen wir auch bald alle einen Mundschutz tragen?

Was wisst ihr über die Schweinegrippe?

Unsere Kinderreporterin Dunja hat sich auf den Weg ins Schulzentrum in Findorff aufgemacht um in der Klasse 7T zu fragen, was die Schülerinnen und Schüler über die Schweinegrippe wissen.

Das wichtigste was Dunja erfahren hat war, dass der Erreger ursprünglich aus Mexiko kommt, dass die Grippe sehr ansteckend ist, das man sich oft und gründlich die Hände waschen soll und das es sich um eine so genannte Tröpfcheninfektion handelt.

Anhören: Umfrage in der 7T vom Schulzentrum Findorff, [2:01] 

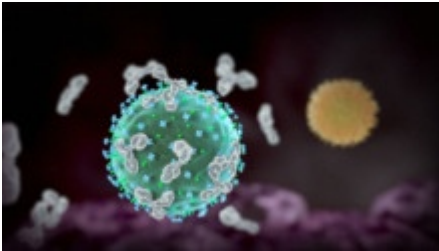
Die beiden Ärzte im Studio waren sichtlich beeindruckt über die Antworten. Normalerweise sind die Kinder in diesem Alter nicht so gut informiert. Allerdings ist das anders bei Kindern mit chronischen Erkrankungen, also Erkrankungen die sie ihr ganzes Leben begleiten. Diese Kinder sind sehr interessiert, da eine zusätzliche Erkrankung der Schweinegrippe ihren Körper sehr schwächen würde.

Der Virus ist übrigens tatsächlich zuerst bei Schweinen aufgetreten. Er hat sich dann aber schnell geändert und der Name Schweinegrippe passt eigentlich gar nicht mehr. Die Ansteckungsgefahr bei uns in Deutschland ist übrigens mittlerweile genauso hoch wie im Ausland.

Anhören: Ist die Schweinegrippe für chronisch Erkrankte gefährlicher?, [3:02] 

Was ist eine Virus-Erkrankung?

Zuerst muss man dafür wissen, dass eine Vire eine kleine, nicht sichtbare Form eines Organismus ist, die sich nicht alleine fortpflanzen also vermehren kann. Sie benötigt hierfür unseren Körper. Die Viren, die sich in unseren Zellen einnisten, werden beim Husten oder Niesen aus dem Körper geschleudert. So bekommt eine Vire die Möglichkeit sich einen anderen



Normale Grippeviren (grün) werden von den Immunzellen erkannt und unschädlich gemacht. Neue Grippe-Mutanten (gelb) aber erkennt das System nicht. Deshalb gehören etwa Vogelgrippe-Viren zu den gefährlichsten Keimen.

Körper zu suchen. Von einer Virus-Erkrankung spricht man, wenn unser Körper von ganz vielen solcher Viren befallen ist und sich nicht dagegen wehren kann. Bemerkbar macht sich ein solcher Virus oft durch Husten, Schnupfen, Kopfschmerzen und Fieber.

Eine Impfung bewirkt, dass die Viren bekämpft werden. Das passiert mit einem Trick. Durch den Impfstoff wird der Körper künstlich infiziert, allerdings handelt es sich hierbei um abgestorbene Erreger. Diese machen den Körper nicht krank sondern bewirken im Gegenteil, dass der Körper Abwehrstoffe gegen diesen vermeintlichen Virus bildet. Wird man nun tatsächlich mit den Viren infiziert, hat der Körper bereits Abwehrstoffe und der Virus kann sich nicht im Körper ausbreiten.

Die heutigen Impfstoffe sind meistens gut verträglich. Sie bestehen aus Teilen der einzelnen Viren, so dass der Körper nicht wirklich krank wird. Der Körper erkennt, dass sich etwas Fremdes in ihm befindet und er fängt an, so genannte Antikörper dagegen zu bilden.

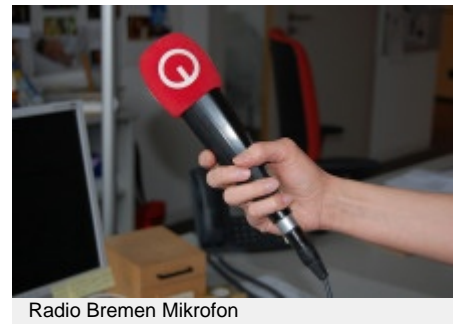
[Anhören: Ein Trick gegen die Schweinegrippe, \[6:29\]](#) 🔊

Lasst ihr euch impfen?

Wir haben Dunja noch ein zweites Mal losgeschickt. Sie hat sich auf der Straße umgehört, ob die Menschen sich impfen lassen.

[Anhören: Straßenumfrage von Dunja, \[1:17\]](#) 🔊

Die Kinderärzte im Studio der Kinderzeit empfehlen die Impfung, da man nicht voraussehen kann, ob die Schweinegrippe schwer oder eher mild verläuft. Es ist sowohl ein Schutz für einen selbst, aber auch für unserer Mitmenschen, unsere Familien und Freunde. Nebenwirkungen einer solchen Impfung bestehen meistens aus einer Rötung, einer Schwellung der Haut und Schmerzen rund um die Einstichstelle.



Radio Bremen Mikrophon



Manche reagieren mit Kopfschmerzen. Sollte es zu schweren Nebenwirkungen kommen, kann man meistens gar nicht genau sagen, ob sie auch tatsächlich durch die Impfung hervorgerufen wurden.

Impfempfehlungen werden vom Robert-Koch-Institut ausgegeben und zwar für jedes Bundesland ganz individuell. Das heißt, dass wir in Bremen vielleicht gegen etwas geimpft werden sollen in Bayern entscheidet sich die Regierung aber eventuell dagegen. Davor wird ein Impfstoff natürlich gründlich getestet.

[Anhören: Zu Risiken und Nebenwirkungen der Schweinegrippe, \[1:17\]](#) 🔊

[Anhören: Der Impfstoff ist getestet, \[1:08\]](#) 🔊

Die Ärzte gehen davon aus, dass es einen neuen Grippetyp geben könnte, wenn sich die normale Grippe, die es in jedem Jahr gibt und die Schweinegrippe in einem Körper treffen. Allerdings soll man auch mit dem jetzigen Impfstoff gegen diese neuen Grippeformen geschützt sein.

[Anhören: Wie entsteht ein neuer Grippetyp?, \[1:01\]](#) 🔊

[Anhören: Heißt die nächste Grippe Kuhgrippe?, \[0:48\]](#) 🔊

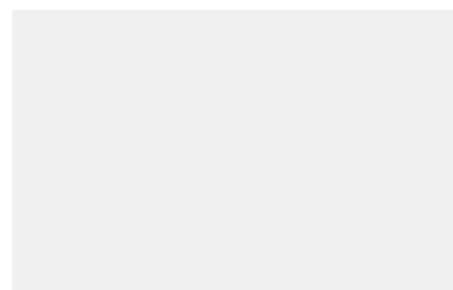
Eine Impfung ist für jeden freiwillig. Ob ihr euch impfen lassen wollt, solltet ihr gemeinsam mit euren Eltern entscheiden. Wichtig ist, dass sich chronisch Erkrankte impfen lassen, dann noch die jungen Leute und Menschen, die viel Kontakt zu anderen haben.

[Anhören: Die Impfung geschieht freiwillig, \[0:46\]](#) 🔊

Woran erkennt man die Schweinegrippe?

Die Schweinegrippe unterscheidet sich nicht wirklich von der normalen Grippe. Meistens verläuft sie sehr milde. Wenn nicht, dann tritt die Grippe sehr plötzlich mit hohem Fieber, mit Kopf- und Gliederschmerzen auf. Aber auch wenn man es testen lässt, kann der Arzt nicht mit Sicherheit sagen, ob es sich tatsächlich um die Schweinegrippe handelt.

Wenn die Schweinegrippe vom Arzt bestätigt wird, sollte man vor allem den Kontakt zu anderen meiden, für die es gefährlicher sein könnte, an der



Schweinegrippe zu erkranken. Dazu solltet ihr wissen, dass momentan mehr Menschen an der normalen Grippe sterben als an der Schweinegrippe. Und das sind eben vor allem geschwächte Menschen, die für die zusätzlichen Viren keinen Abwehrmechanismus mehr aufbauen können.

Interessant ist, dass die Schweinegrippe mehr junge Menschen befällt. Das kann daran liegen, dass eure Eltern und Großeltern vor Jahren bereits mit einem sehr ähnlichen Virus infiziert waren und der Körper die Abwehrstoffe hierfür noch greifbar hat.

Grippeviren können sich sehr schnell verändern. Meistens ist der Virus von Jahr zu Jahr verschieden. Aus diesem Grund müssen die Impfstoffe jedes Jahr angeglichen werden, so dass man sich, um den bestmöglichen Schutz zu haben, auch jedes Jahr von neuem impfen lassen sollte. Ihr seid also nicht immun gegen die Schweinegrippe, falls ihr sie einmal gehabt habt.



Schnupfen, Husten, Fieber - das sind die Symptome einer Grippe

Derzeit gibt es zwei Impfstoffe in Deutschland. Das hat viele verunsichert. Dr. Fröhling erklärt, dass der Impfstoff, der für die Politiker bereitgehalten wird genauso gut oder schlecht verträglich ist, wie der für uns. Allerdings soll der zweite Impfstoff, also der für uns, mehr Bestandteile enthalten, so dass er auch mehr mögliche Virenarten bekämpfen könnte.

Anhören: [Gab es die Schweinegrippe schon einmal?](#), [11:22] 🔊

Wenn eine Krankheit an mehreren Orten gleichzeitig auftritt nennt man das eine Epidemie. Wenn diese Krankheit auf der ganzen Welt auftritt, spricht man von einer Pandemie.

Anhören: [Was ist der Unterschied zwischen Epidemie und Pandemie?](#), [0:24] 🔊

Anhören: [Ist das alles nur Panikmache in den Medien?](#), [4:25] 🔊

Quelle: <http://www.radiobremen.de/wissen/kinder/themen/schweinegrippe148.html>